

**Dorothe Römer**  
Hafenplatz 15  
34385 Bad Karlshafen  
Tel.: 0 56 72 – 3 31 oder 20 81

**Gerhard Laetsch**  
Eichendorffweg 16  
34385 Bad Karlshafen  
Tel.: 0 56 72 – 7 59

*Pressemitteilung*

### **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

17. Juni 2007, 11.00 Uhr, „Löwenwinkel“ (Ecke Carlstraße 17/Invalidenstraße),  
Bad Karlshafen/Weser

Gerhard Laetsch & Dorothe Römer

### **WEISSE RABEN, BUNTE HUNDE**

Immer für eine Überraschung gut: die regelmäßigen Besucher des Bad Karlshafener Weinhauses J. Römer sind ungewöhnliche Aktionen ihrer Weinhändlerin seit zehn Jahren gewohnt und wissen diese zu schätzen. Nun tritt Dorothe Römer zum ersten Mal mit eigenen Werken auf. In einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Bad Karlshafener Designer Gerhard Laetsch zeigt sie im „Löwenwinkel“ (Ecke Carlstraße 17/Invalidenstraße) ihre Bilder.

Laetschs Arbeiten wurden bereits mit verschiedenen Preisen, darunter der Internationale Designpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Neben seiner Tätigkeit als freier Designer war Laetsch bis 2000 verantwortlicher Entwickler für den Bereich Heimtextil der Hoechst-Tochter Trevira. Nachdem er seinen Unruhestand in Bad Karlshafen antrat, schloß er sich als freier Künstler dem Bundesverband Bildender Künstler in Kassel an und ist seitdem an zahlreichen Ausstellungen des BBK beteiligt gewesen. Den Einfluss der Bauhaus-Generation kann und will er nicht leugnen. Ein harmonisches Zusammenspiel der Komponenten seiner Bilder sind vorrangiges Ziel. Korrespondierende Proportionen und die Gewichtung der Farben erzeugen hierbei die notwendige Spannung. Die Kompositionen Laetschs stellen unter Beweis, dass die Multiplizierbarkeit eines gestalterischen Elementes sehr wohl Bedingung für textiles Design ist, jedoch in seiner individuellen Idee keine Wiederholung benötigt und als selbstbewusste Aussage lebt.

Die Wiederholung elementarer Aussagen in unzählbaren Variationen findet man hingegen in den zumeist kleinformatigen Arbeiten Dorothe Römers. Sie stellen die Frage: Wie viele Regeln sind wenigstens notwendig und wie viel Spielraum darf gleichzeitig gewährt werden, um ein harmonisches Ganzes zu erzeugen? Dieses Prinzip durchzieht jedes Bild, angefangen vom kleinsten Element einer jeden Miniatur über die gesamte Komposition bis hin zur physischen Aus- und Auseinander-Setzung der Fragmente mit realen gesellschaftspolitischen Gegebenheiten.

Der metaphorische Titel der Kunstausstellung will auf die „versteckte Stadt“ am östlichen Hafenplatz mit ihren Menschen hinweisen. Dieser Teil der Hugenottenstadt Bad Karlshafen entwickelt sich seit einigen Jahren zum Insider-Tipp des Weserberglandes und will entdeckt werden. Ebenso wie die kontrapunktischen Arbeiten von Gerhard Laetsch und Dorothe Römer, denen die Suche nach einer Balance von Farbe und Form sowie Regeln und Freiheit gemeinsam sind. Zur Ausstellungseröffnung am 17. Juni 2007 um 11.00 Uhr wird Dr. Ludwig Hochgeschwender eine Einführung geben. Die Ausstellung ist geöffnet: Donnerstags bis Sonntags, 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Information unter Tel: 0 56 72 – 3 31 oder 20 81.